

# niere-aktuell-nrw

Das Magazin für Betroffene und Angehörige

der I.G. Niere NRW e.V.  
Bonner Str. 71, 41468 Neuss  
Tel.: 02131-30317 - Fax: 02131-33638  
E-Mail: [igknnrw@aol.com](mailto:igknnrw@aol.com) - Web: [www.niere-nrw.de](http://www.niere-nrw.de)

Ausgabe Nr.: 1 - 2016



*Wir sind glücklich und Ihr?*

Für alle, die uns unterstützen wollen:  
Unsere Bankverbindung: Sparkasse Neuss  
IBAN: DE27 3055 0000 0000 1220 69  
SWIFT-BIC: WELA DE DN XXX

## Das Redaktionsteam



Das Redaktionsteam  
von rechts: H. Oettgen, S. Hilscher, H. Klapdohr

Titelbild: „Schafe“ von Helmut Oettgen

## Impressum

**Für diese Ausgabe ist verantwortlich:**

Horst Klapdohr, Paul-Klee-Strasse 10, 47877 Willich  
E-Mail: [igknnrw@aol.com](mailto:igknnrw@aol.com)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der I.G. Niere NRW e.V. wieder. Änderungen und Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor. Wenn Sie einen Artikel aus dieser Mitgliederzeitschrift nachdrucken wollen, bitten wir Sie zuvor unser Einverständnis einzuholen. Für Beiträge aus anderen Publikationen können wir keine Nachdruckgenehmigungen geben.

**Druck: Walter Perspektiven GmbH, Pfälzer Str. 78, 46145 Oberhausen**  
E-mail: [info@wa-p.net](mailto:info@wa-p.net)

## EDITORIAL

Liebe Mitglieder unserer I.G. Niere NRW e.V.,  
liebe Leserinnen und Leser!

Die diesjährige Informationsveranstaltung mit anschließender Mitgliederversammlung fand am 24.4.2016 an einem neuen Veranstaltungsort statt: dem Saal 2 in der Volkshochschule in Düsseldorf, direkt hinter dem Hauptbahnhof gelegen. Die Räumlichkeiten sind für unsere Veranstaltung sehr gut geeignet und auch die Bewirtung klappte problemlos. Nicht nur das extreme Aprilwetter, auch der kurzfristig anberaumte Marathonlauf in Düsseldorf machte es für Ortsunkundige kaum möglich, die Örtlichkeiten zu erreichen. So verlief unsere Veranstaltung in sehr „überschaubarer“ Runde. Das war sehr bedauerlich, da die Informationsveranstaltung zum Thema „Bewegung & Sport für nierenkranke Patienten“ von Herrn Dr. med. Stefan Degenhardt aus Viersen überaus interessant und anschaulich referiert wurde.

Bei der Mitgliederversammlung standen die Neuwahlen des Vorstandes im Mittelpunkt (siehe Protokoll). Noch einmal möchten wir allen Beteiligten für ihr Vertrauen danken, das sie dem gesamten Vorstand entgegengebracht haben und entgegenbringen werden. Denn die meisten Vorstandsmitglieder sind wiedergewählt worden.

Für den Arbeitskreis „Soziales“ stand Herr K.-H. Wilbers leider nicht mehr zur Verfügung. Wir danken ihm ganz herzlich für sein Engagement und tatkräftige Unterstützung in den Jahren seiner Vorstandstätigkeit.

Auch müssen wir uns leider von Herrn H. Klapdohr verabschieden. Der langjährige Redakteur dieser Vereinszeitschrift stellte sich nicht mehr zur Wahl. Wir werden ihn sehr vermissen. Denn er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass aus einem ziemlich „laienhaften Blättchen“ eine richtige Vereinszeitung geworden ist. Ganz zu schweigen von den schwierigen Bemühungen, Anzeigenkunden zu gewinnen, um die Kosten einer jeden Ausgabe etwas zu senken.

Seit Anfang des Jahres wird unsere neu gestaltete Homepage von Herrn M. Rosa-Bian betreut. Dieser wird auch künftig die Ausgaben dieser Vereinszeitung gestalten. An seiner Seite bleiben Herr S. Hilscher und Herr H. Oettgen als Redaktionsteam erhalten. Herzlichen Dank!

Bitte helfen Sie mit Ihren Beiträgen, Berichten und auch gerne Geschichten, damit auch weiterhin interessante und abwechslungsreiche Zeitschriften für Sie erstellt werden können.

Für die nächsten drei Jahre wünscht uns allen der neu gewählte Vorstand eine „glückliche Hand“ bei der Vereinsarbeit. Ihnen und auch uns vor allen Dingen viel Gesundheit!

Ihre  
**I.G. Niere NRW e.V.**  
- für den Gesamtvorstand -  
**Klaus Holthuysen**

## In dieser Ausgabe:

### 1/2016 Niere-aktuell nrw

#### Heft 1 - 2016

#### Unsere Organisation

Das Redaktionsteam Impressum 2

#### Editorial

Inhaltsverzeichnis 3

#### Dialyse und Soziales

Protokoll Mitgliederversammlung 4

Eindrücke vom 24. April 2016 8

Organspendezahlen 2015 9

Netzwerk Organspende 10

Niere aus Stammzellen gezüchtet 11

#### Aus den Sektionen

Aachen Niederrhein 12

Neuss 13

Nachruf Frau Künzer 14

#### In eigener Sache

Annonce Aktion Niere 15

Neue Mitglieder 2015  
Inserat Malteser Apotheke Neuss 16

Inserat Dialyse Westerstede im Ammerland - Kommentar  
Sudoku 17

Mitgliedsantrag 19

Inserat Astellas 20



Zu TOP 2:

Die Einladung mit den Anlagen wurde satzungsgemäß und pünktlich an alle Mitglieder versandt. Mit 22 stimmberechtigten Mitgliedern wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Die Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 31. Mai 2015 (veröffentlicht in der Vereinszeitschrift „niere-aktuell-nrw“, Ausgabe 1/2015) wurde einstimmig beschlossen. Die Verlesung des Protokolls wurde nicht gewünscht, Korrekturvorschläge nicht geäußert.

Zu TOP 3:

Die Rechenschaftsberichte des Vorstandes einschließlich Kassenbericht 2015 (in der Einladung den Mitgliedern veröffentlicht) wurden ohne Bemerkungen oder Erklärungswünsche einstimmig genehmigt.

Da keiner der Kassenprüfer und auch der Ersatz-Kassenprüfer nicht anwesend waren, wurde der Kassenprüfbericht von dem Mitglied Frau Karin Pollmann aus Essen verlesen. Sie bat um Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes.

Mit 18 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und somit einstimmig wurde der Vorstand und der Kassenwart entlastet und trat geschlossen zurück.

Zu TOP 4:

Herr K. Holthuysen, ging noch einmal kurz auf den Etat 2016 ein.

Wegen besonders vorsichtiger Kalkulation weist dieser eine Unterdeckung für das Jahr 2016 aus. Durch die Erhöhung der Krankenkassen-Pauschalförderung für Landesverbände, die Bewilligung ist zwischenzeitlich in der Geschäftsstelle eingegangen, wird aller Voraussicht nach zum Ende des Jahres 2016 der Haushalt doch ausgeglichen sein.

Die sinkende Zahl der Mitglieder ist trotz aller Bemühungen nicht mehr aufzufangen. Bedingt durch die Altersstruktur sind zahlreiche Todesfälle und Kündigungen zu beklagen. Neue und besonders auch jüngere Patienten sind nicht mehr ausreichend zu gewinnen.

Die I.G. Niere NRW e.V. wird weiterhin besonders aktiv an der Gewinnung neuer Mitglieder und Spenden arbeiten, so der Vorsitzende. Er erhofft sich einen leichten Anstieg jüngerer Interessenten durch die neugestaltete Homepage und bat auch die Anwesenden um Unterstützung.

Der Etat 2016 wurde mit 20 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und somit einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5:

Auf Wunsch der Mitglieder wurde die Neuwahl des Vorstandes satzungsgemäß offen abgestimmt.

Als vorläufigen Wahlleiter wurde mit 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und somit einstimmig Herr Mario Rosa-Bian gewählt. Als Wahlhelferinnen wurden Frau Irmgard Bonk und Frau Natalie Czerner bestimmt.

Herr M. Rosa-Bian dankte im Namen der Mitglieder den bisherigen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit der vergangenen 3 Jahre und den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Herr Klaus Holthuysen wurde zur Wiederwahl für das Amt des „Vorsitzenden“ vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Mit 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und somit einstimmig wurde Herr Klaus Holthuysen zum Vorsitzenden der I.G. Niere NRW e.V. wiedergewählt.

Er nahm die Wahl an und dankte für das, ihm entgegengebrachte Vertrauen und betonte seine Freude über die nächsten 3 Jahre als Vorsitzender.

Die weitere Wahlleitung wurde von Herrn K. Holthuysen übernommen.

Zur Wiederwahl des „1. stellvertretenden Vorsitzenden“ wurde Herr Rudi Becker vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht ausgesprochen.

### Seite 3, Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. April 2016 in Düsseldorf

Mit 20 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und somit wurde Herr R. Becker als 1. stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. Er nahm die Wiederwahl an.

Herr R. Becker bemerkte, dass es dringend erforderlich sei, dass sich zu den nächsten Wahlen in 3 Jahren besonders jüngere Mitglieder für das Amt eines Vorstandsmitgliedes zur Verfügung stellen.

Frau Ursula Storcks wurde mit 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und somit einstimmig zur „2. stellvertretenden Vorsitzenden“ wiedergewählt. Sie nahm die Wiederwahl an.

Herr Harald Karis wurde mit 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und somit einstimmig als Kassenswart wiedergewählt. Herr H. Karis nahm die Wahl an.

Frau Dr. med. Karin Ahlert wurde ebenfalls mit 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und somit einstimmig für das Amt des „medizinischen Beraters“ wiedergewählt. Frau Dr. K. Ahlert nahm die Wiederwahl an.

Für den „Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit“ und als weiteres Vorstandsmitglied standen Herr Horst Klapdohr und Herr Karl-Heinz Wilbers nicht mehr zur Verfügung. Der wiedergewählte Vorsitzende dankte recht herzlich für die Jahre der hervorragenden Zusammenarbeit und für die geleistete Einsatzbereitschaft.

Herr Mario Rosa-Bian aus Düsseldorf wurde als neues Vorstandsmitglied für den „Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit“ vorgeschlagen. Herr M. Rosa-Bian stellte sich kurz den Anwesenden vor und berichtete u.a., dass er bereits die Pflege und Aktualisierung der neu gestalteten Homepage der I.G. Niere NRW e.V. übernommen hat.

Mit 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und somit einstimmig wurde Herr M. Rosa-Bian als neues Vorstandsmitglied gewählt. Er nahm die Wahl an.

Als weiteres Vorstandsmitglied stand leider keiner der Anwesenden zur Wahl zur Verfügung.

#### Zu TOP 6:

Obwohl die Kassenprüfer Herr Rolf Michels und Herr Heinz Beitel, sowie der Ersatz-Kassenprüfer Herr Lothar Bäsken nicht anwesend waren, hatten sie zuvor ihre Bereitschaft zur Wiederwahl ausdrücklich erklärt.

In Abwesenheit wurden Herr Rolf Michels, Herr Heinz Beitel und Herr Lothar Bäsken mit jeweils 22 Ja-Stimmen und somit einstimmig wiedergewählt.

Vorsichtshalber wurde Frau Karin Pollmann aus Essen mit 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und somit einstimmig als 2. Ersatz-Kassenprüferin gewählt. Frau K. Pollmann nahm die Wahl an. Damit dürfte sichergestellt sein, dass wenigstens ein gewählter Kassenprüfer bei der nächsten Mitgliederversammlung anwesend sein kann.

#### Zu TOP 7:

Herr R. Becker bat die Anwesenden um Themen-Vorschläge für die Informationsveranstaltung im nächsten Jahr.

Frau N. Czerner schlug das Thema „REHA“ vor. Sie habe die Erfahrung gemacht, dass es viele Unsicherheiten der Patienten gibt, ob und wann eine Reha-Maßnahme beantragt werden kann. Oft würden Ärzte eine Antragstellung ablehnen. Auch wüssten selbst Krankenkassen oder Rentenversicherungen nicht, welche Reha-Kliniken für Dialysepatienten oder Transplantierte geeignet seien. Es ergab sich daraus eine rege Diskussion, unter anderem auch über die Frage der stationären oder ambulanten Reha-Maßnahme.

Seite 4, Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. April 2014 in Düsseldorf

Die Vorstandsmitglieder Herr R. Becker und Herr M. Rosa-Bian schlugen vor, dass die Betroffenen einen kurzen, schriftlichen Bericht über ihre Erfahrungen erstellen mögen. Daraus könnte eher festgestellt werden, welche Fragen oder Probleme bestehen und welche Referenten für dieses Thema in Frage kämen.

Herr M. Rosa-Bian würde gerne persönliche Schilderungen in die Homepage und die Vereinszeitung mit aufnehmen, da Betroffenenberichte immer besonders interessant sind.

Auch auf dem „Tag der Arbeitskreise“ des Bundesverbandes Niere e.V. in Mainz wurde in diesem Jahr in einem Arbeitskreis die Fragen einer Beantragung von Reha-Maßnahmen behandelt, so Herr R. Becker. Da bei dem jährlich stattfindenden TAK stets Themen für Patienten behandelt würden, sei es wünschenswert, wenn mehr Mitglieder daran teilnehmen könnten. Des Weiteren haben Herr R. Becker und Herr M. Rosa-Bian zugesagt, auf unserer Homepage Informationen/Hilfestellungen für die Beantragung einzustellen.

Weitere Themen-Vorschläge wurden nicht aufgeführt.

Herr K. Holthuysen führte aus, dass bei der endgültigen Themenauswahl für die Informationsveranstaltung in 2017 auch die offenen Vorschläge aus der letzten Vorstands- und Beiratssitzung in 2015 berücksichtigt werden.

Der Vorsitzende dankte den Teilnehmern für den sehr harmonischen Verlauf der Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen in den Räumlichkeiten des neuen Veranstaltungsortes und freute sich auf eine weiterhin so erfreuliche Zusammenarbeit.

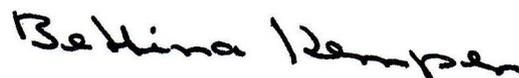
Herr Klaus Holthuysen wünschte allen eine gute Heimfahrt und einen schönen Sonntag.

Die Mitgliederversammlung wurde um 15:00 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:



Klaus Holthuysen  
Vorsitzender



Bettina Kempen  
Protokollführerin

Neuss, den 28. April 2016

## Dialyse und Soziales

### Eindrücke von unserer Informationsveranstaltung und von der Mitgliederversammlung

Mit Herrn Dr. Stefan Degenhardt hatten wir einen Referenten, der das Thema: „**Bewegung & Sport**“ für **nierenkranke Patienten**“ hervorragend übermittelt hat.

Natürlich ist Bewegung generell gut für alle Menschen, so auch für Dialysepatienten. Anhand von Zahlen, die wissenschaftlich untermauert sind, wurde belegt, dass die Bewegung eine bessere Dialyseeffektivität und eine bessere Phosphatelimination zur Folge hat.

Neben der Bewegung an sich wurde anhand von Fotos und Videos auch gezeigt, dass die ganze Sache auch Spaß machen kann.

Dazu müssen an der Dialyse auch die Voraussetzungen geschaffen werden.

Die Sportgeräte, im wesentlichen Räder, die im Liegen betätigt werden, müssen vom Trainer den Patienten nahe gebracht werden. Es sollte kein medizinisches Personal damit belastet werden.

Wenn der Sport gemeinsam gemacht wird, dann haben alle Spaß, die Dialysezeit vergeht schneller und das Befinden der Patienten wird besser.



Herr Dr. Degenhardt während seines Vortrages

Leider ist das Ganze mit zusätzlicher Organisation und mit Kosten verbunden, die nur teilweise von den Kassen ersetzt werden. Das ist sehr schade, zumal der positive Effekt nachgewiesen ist.

Dieser gesundheitsförderlich Aspekt kann auch zu geringerem Medikamentenverbrauch und eventuell auch geringeren Transportkosten führen.

Herzlichen Dank an Herrn Dr. Degenhardt für seinen interessanten Vortrag und die Beantwortung der Fragen zum Thema.

\*\*\*\*\*

Die Mitgliederversammlung, die anschließend in unserem neuen Veranstaltungsort in der VHS Düsseldorf, unmittelbar am Hauptbahnhof stattfand, war leider nur sehr schwach besucht. Das lag sicher auch daran, dass einige Mitglieder mit dem PKW durch den „Düsseldorfer Marathonlauf“ nicht durch die gesperrte Innenstadt gekommen sind.

Bedingt durch die geringe Teilnehmerzahl dauerte sie trotz Vorstandswahlen auch nicht sehr lange.

Herr Wilbers und Herr Klapdohr sind aus eigenem Wunsch ausgeschieden.

Neu in den Vorstand wurde Herr Mario Rosa-Bian gewählt, der für den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ zuständig ist.



Die Teilnehmer während der Informationsveranstaltung in der VHS Düsseldorf  
**Horst Klapdohr**

### Organspenden im Jahr 2015 stabil geblieben

Positive Tendenz: Krankenhäuser setzen sich stärker für Organspende ein

Frankfurt am Main, 15. Januar 2016.

Im Jahr 2015 ist die Zahl der Organspender bundesweit um 1,5 Prozent von 864 im Vorjahr auf 877 leicht angestiegen. Insgesamt kamen in Deutschland 10,8 Spender auf eine Million Einwohner (2014: 10,7).

Damit zeigt sich die Zahl der Organspender in diesem Jahr erstmals wieder stabil, nachdem sie in den Vorjahren zum Teil stark rückläufig war.

Die Anzahl der in Deutschland gespendeten Organe lag im Jahr 2015 mit 2.900 Organen etwas niedriger als im Vorjahr (2014: 2.989).

Eine mögliche Erklärung für den Rückgang der Zahl der gespendeten Organe bei gleichzeitigem Anstieg der Zahl der Organspender sieht die DSO in dem zunehmenden Durchschnittsalter der Spender.

Da es für die Organspende keine Altersbegrenzung gibt, mit zunehmendem Alter jedoch die Wahrscheinlichkeit von Begleiterkrankungen zunimmt, sind insbesondere bei älteren Spendern häufig weniger Organe für eine Transplantation geeignet.

Im vergangenen Jahr konnten bundesweit 3.083 Organe transplantiert werden. Dieses Ergebnis liegt über der Zahl der in Deutschland entnommenen Organe, weil im Rahmen des internationalen Organaustausches über Eurotransplant 183 Organe mehr nach Deutschland vermittelt wurden, als in die benachbarten Länder abgegeben wurden.

Die Organspende entwickelte sich innerhalb der sieben Regionen der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) unterschiedlich. So wurde in der DSO-Region Ost (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) mit 16,2 Spendern auf eine Million Einwohner die höchste Spenderrate erreicht.

Diese Zahl lässt darauf schließen, dass auch im restlichen Bundesgebiet deutlich mehr Spenden möglich wären.

„Wir sehen es als die zentrale Aufgabe der DSO, das Personal in den Entnahmekrankenhäusern zu allen Fragen der Organspende zu informieren und im Spendeprozess - auch angesichts der Arbeitsverdichtung in den Krankenhäusern - zu entlasten“, erklärt Dr. med. Axel Rahmel, Medizinischer Vorstand der DSO. „Denn die Realisierung möglicher Organspenden ist im Interesse der vielen Patienten auf der Warteliste, entspricht aber ebenso dem Willen der Verstorbenen und ihrer Angehörigen, die sich entschieden haben, über den Tod hinaus anderen Menschen zu helfen.“

Positiv bewertet die DSO, dass im Jahr 2015 die Summe der organspendebezogenen Kontakte der Krankenhäuser zur Koordinierungsstelle um 3,4 Prozent auf 2.244 gestiegen ist (2014: 2.170).

Dieser Trend ist vor allem dem zunehmenden Engagement der Kliniken ohne Neurochirurgie zu verdanken. In diesen Krankenhäusern kommen Organspenden verhältnismäßig selten vor. Aufgrund ihrer großen Anzahl ist es aus Sicht der DSO daher besonders bedeutend, dass vorhandene Möglichkeiten dort erkannt werden.

Ein wichtiger Meilenstein in der stetigen Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den rund 1.300 Entnahmekrankenhäusern und der DSO wurde durch die im November 2015 eingeführten Verfahrensweisungen gemäß § 11 Transplantationsgesetz gesetzt. Diese richten sich an die Mitarbeiter der Krankenhäuser und der DSO. Sie erläutern die Kernprozesse der Organspende und die vielfältigen Unterstützungsangebote der DSO.

„Die Verfahrensweisungen zeigen deutlich, dass wir auch weiterhin alles dafür tun werden, jedes Krankenhaus in seinem Engagement für die Organspende bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen“, betont Rahmel.

Alle Zahlen: Stand 13.01.2016

**Pressemitteilungen der DSO vom**

**15. Januar 2016**

### **Netzwerk Organspende NRW gegründet Ersatzkassen fördern Selbsthilfeprojekt**

Düsseldorf, 04.11.2015

In Nordrhein-Westfalen ist das Netzwerk Organspende gegründet worden. „Wir wollen nicht tatenlos zusehen, wie die positive Idee der Organspende in ein schlechtes Licht gestellt wird“, so beschreibt Dirk Ruiss, Leiter der vdek- Landesvertretung in NRW, die Motivation.

Noch immer sterben Menschen, weil für sie kein Spenderorgan zur Verfügung steht. Mit diesem freiwilligen Zusammenschluss sollen die Kräfte der Selbsthilfeorganisationen gebündelt werden. Jede Organisation bleibt dabei aber eigenständig.

Das Netzwerk Organspende NRW hat sich zum Ziel gesetzt, die Zahl der Organspender zu erhöhen. Dies soll durch stärkere Information und Aufklärung der Bevölkerung erreicht werden. Gründungsmitglieder sind Selbsthilfeorganisationen, die sich mit dem Thema Transplantation und Organspende beschäftigten sowie die Ersatzkassen TK und HEK.

Wichtig ist den Mitgliedern des Netzwerkes, dass sich die Menschen informieren, dass sie sich entscheiden, diese Entscheidung dokumentieren (z.B. in einem Organspende-Ausweis) und das auch mit ihren Angehörigen besprechen.

#### Gründungsmitglieder sind:

- Bundesverband der Organtransplantierte (BDO) e.V.
- I.G. Niere NRW e.V.
- Lebertransplantierte Deutschland e.V.
- Nephrokids e.V.
- Selbsthilfe Organtransplantierte NRW
- Transplant-Kids e.V.
- Verband der Ersatzkassen NRW (Koordination)

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen rund 5,6 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen versichern und damit landesweit größte Kassenart sind.

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER GEK
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse

**PRESSEMITTEILUNG • Verband der Ersatzkassen e.V. • [www.vdek.com](http://www.vdek.com)**

**Horst Klapdohr**

#### Sie möchten mehr wissen:

Dann besuchen Sie doch unsere neu gestaltete website:

[www.niere-nrw.de](http://www.niere-nrw.de)

Dort finden Sie auch links zu vielen interessanten Seiten.

\*\*\*\*\*

*„Die schönste Freude  
Erlebt man immer da,  
Wo man sie am  
Wenigsten erwartet.“*

*Antoine de Saint-Exupéry*

\*\*\*\*\*

### Niere aus Stammzellen gezüchtet

Forschern aus Australien und den Niederlanden gelang es jüngst, so ein Bericht im Fachjournal „Nature“, eine „rudimentäre“ Niere aus Stammzellen zu erzeugen.

Zwar sei diese Nierenvorstufe, gezüchtet direkt aus induzierten Stammzellen, noch kein geeigneter Ersatz für natürliche Nieren, doch dürfte wohl der Einsatz von Tieren bei der Medikamentenforschung in Zukunft der Vergangenheit angehören.

Die „gezüchtete“ Niere ist im Vergleich zur gewachsenen Niere sehr einfach gestrickt.

Statt der über 20 unterschiedlichen Zelltypen und komplexen Feinstrukturen besitzt die Zucht-Niere lediglich zwei verschiedene Zelltypen und „ähnelte damit der eines Embryos“.

Doch gerade diese zwei Typen sind es, mit denen sich Nierenschäden durch Medikamente am besten nachvollziehen ließen, so Jamie Davies, Professor für Experimentelle Anatomie an der Universität Edinburgh, in seinem „Nature“-Bericht.

Damit sei, so Davies, „ein wichtiger Schritt“ auf dem Weg zur künstlich erzeugten Niere gelungen. „Ein weiter Weg“ sei es dennoch bis zur ersten transplantierten Niere „aus dem Reagenzglas“.

Nature/Redaktion

Auszug aus „Diatra“ 4-2015

\*\*\*\*\*

### Wir möchten „DANKE“ sagen!

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Spendern und Förderern bedanken!

Vor allem bei denjenigen, die in einem Todesfall anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende für unsere Interessengemeinschaft bitten.

Sie sind uns eine große Hilfe und Unterstützung bei den vielfältigen Aufgaben unserer Selbsthilfeeorganisation !

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!

In unserer Rubrik „Dialyse und Soziales“ schreiben wir über Themen, die aus medizinischer und sozialer Sicht für alle Nierenkranken von Interesse sind.

In der letzten Ausgabe haben wir die Möglichkeit über das Thema „Hirntodbestimmung“ zu berichten erwähnt. Das ist unter anderem auch deshalb wichtig, da eine überarbeitete Richtlinie zur Hirntodbestimmung erschienen ist.

### Unser Hinweis lautete:

Bitte schreiben Sie uns, ob Sie dieses Thema interessiert und ob wir dazu etwas in unserer Zeitung veröffentlichen sollen.

Ihre Meinung interessiert uns.

**Da niemand aus unserer Leserschaft sich zu dieser Thematik geäußert hat, haben wir das Thema nicht weiter verfolgt.**

Wenn Sie selbst an bestimmten Themen interessiert sind, dann lassen Sie es uns wissen. Wir kümmern uns darum und informieren Sie gerne.

**Die website der I.G. Niere NRW e.V. wurde von unserem neuen Vorstandsmitglied, Herrn Rosa-Bian, komplett überarbeitet und mit Leben gefüllt.**

**Bitte lassen Sie uns wissen, wie Ihnen die website gefällt bzw. was man noch besser machen kann.**

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

**Horst Klapdohr**

## Aus den Sektionen

### Sektion Aachen (Stadt u. Land)



**Maya Hügler**  
Malmedyer Str. 32  
52066 Aachen  
Tel.: 0241 / 5682784  
E-Mail:  
maja-huegler@t-online.de

### Sektion Aachen

Auch in diesem Jahr werden wieder von Frau Maya Hügler zwei Informationsstände organisiert:

Voraussichtlich am Sonntag, den 5.6.2016 in Erkelenz und am 2.10.2016 in Jülich

Nähere Informationen erhalten Sie zeitnah bei Frau M. Hügler, Tel.: 0241 / 5314168.

Über einen Besuch von Ihnen an den Info-Ständen würde sie sich sehr freuen.

\*\*\*\*\*

*„Wie mit den Lebenszeiten,  
so ist es auch mit den Tagen,  
keiner ist uns gut genug,  
keiner ist ganz schön,  
und jeder hat, wo nicht seine Plage,  
so doch seine Unvollkommenheiten,  
aber rechne sie zusammen,  
so kommt eine Summe Freude  
und Leben heraus.“*

*F. Hölderlin*

\*\*\*\*\*



### Sektion Niederrhein

**Rolf Michels**  
Offenbachstr. 8  
47623 Kevelaer  
Tel.: 02832 / 4826  
E-Mail:rolf.michels@gmx.net  
www.niere-nrw.de (Sektionen)

### Sektion Niederrhein

**- Nachruf Frau Brigitte Künzer –  
(siehe Seite 14)**

Regelmäßige Sektionstreffen finden weiterhin statt.

Nähere Informationen erhalten Sie über Herrn Rolf Michels, Tel.: 02832 / 4826.

Am 29.5.2016 ist die Sektion mit einem Informationsstand beim „Gesundheitstag“ in Goch und am 13.11.2016 in Kevelaer vertreten.

Über ein paar „helfende Hände“ würde sich Herr R. Michels sehr freuen. Ebenso über zahlreiche Besucher an den Ständen.

\*\*\*\*\*

*„Glaube daran, dass das Leben lebenswert ist  
und dein Glaube wird dazu beitragen, dass  
es auch so ist.“*

*William James*

\*\*\*\*\*

## Aus den Sektionen



### Sektion Kreis Neuss

Harald Karis  
Tel.: 02131/540324  
Natalie Czerner  
Tel.: 02137/9989893  
Irmgard Bonk  
Tel.: 02131/43114  
Heinz Beitel  
Tel.: 02633/4898589

### Sektion Kreis Neuss

Am 28.11.2015 fand die Adventsfeier der Sektion „Kreis Neuss“, wie bereits fest etabliert im „Cafe Ons Zentrum“ in Neuss statt.

Dies war meine erste Adventsfeier seit vielen Jahren, an der ich teilnehmen konnte. Durch meine Tätigkeit in der Geschäftsstelle der I.G. Niere NRW e.V. waren mir alle Gäste zumindest namentlich bekannt. Umso interessanter war es für mich, alle persönlich und quasi in „privatem Rahmen“ kennen zu lernen, bzw. wiederzusehen.

Schon beim Eintreffen im „Cafe Ons Zentrum“ war ich überwältigt, wie liebevoll, vorweihnachtlich die Tische von Frau Irmgard Bonk und Frau Natalie Czerner dekoriert waren. Ein paar duftende, frische Tannenzweige fehlten natürlich auch nicht.

Schnell füllte sich der Raum mit den 18 Teilnehmern, die alle in ausgelassener Stimmung waren.

Nach der Begrüßung durch den Sektionsleiter, Herrn Harald Karis, kamen bei Kaffee und Kuchen schnell angeregte Gespräche auf. Es waren viel zu viel Kuchen und Gebäck, meist selbstgebacken, mitgebracht worden und so manches Rezept wurde ausgetauscht.

Da in diesem Jahr der „Nikolaus“ terminlich verhindert war, trug Herr H. Karis eine humorvolle Weihnachtsgeschichte vor.

Die Zeit verging in dieser angenehmen, entspannten Atmosphäre viel zu schnell (wurde eigentlich überhaupt über Krankheiten gesprochen?).

Ich habe mich in dieser Runde sehr wohl gefühlt und war richtig gerührt, als mir auch noch ein Weihnachts-Präsent überreicht wurde.

Gerne werde ich wieder an einem Sektions-treffen oder Ausflug mit teilnehmen.

**Bettina Kempen  
Geschäftsstelle**

\*\*\*\*\*

### Weitere Termine:

Samstag, 11.6.2016	Grillen
Samstag, 13.8.2016	Ausflug nach Köln
Samstag, 26.11.2016	Adventfeier

Nähere Informationen erhalten Sie durch rechtzeitige Einladungen oder durch Herrn H. Karis, Tel.: 02131 / 540324.

\*\*\*\*\*

*„Lachen und Lächeln sind  
Tor und Pforte, durch die  
viel Gutes in den Menschen  
hineinhuschen kann.“*

*Christian Morgenstern*

\*\*\*\*\*

## **NACHRUF**

Nach schwerer Erkrankung verstarb am 8. April 2016 unsere Sektionsleiterin

**Frau Brigitte K Ü N Z E R**

im Alter von 61 Jahren.

In ihrer langjährigen Tätigkeit als Sektionsleiterin für den „Niederrhein“ setzte sich Frau Brigitte Künzer tatkräftig und voller Energie für die Belange der nierenkranken Patienten und unserer Selbsthilfeorganisation ein.

Selbst langjährige Dialysepatientin konnte sie Ratsuchenden kompetente Hilfe leisten.

Die Mitglieder der Sektion „Niederrhein“ werden sich gerne an die regelmäßigen Treffen, Feiern und Ausflüge erinnern, die sie organisiert und immer für eine lockere und entspannte Atmosphäre gesorgt hat.

Die schwere Erkrankung und der für uns doch unerwartete Tod von Frau Brigitte Künzer hat uns schmerzlich getroffen.

Mit ihr ist ein besonderer Mensch von uns gegangen, wir werden sie vermissen und ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser ganz besonderes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

**I.G. Niere NRW e.V.**

Im Namen des Gesamtvorstandes, der Sektionsleiter  
und Mitglieder der Sektion Niederrhein

im April 2016

**Nicht unser Stil:** Wir bringen keine Bilder von Leid, Elend, Ängsten, Not und Tod.

**Wir helfen wenn es richtig wichtig ist.**



## PATIENTENSTIFTUNG AKTION NIERE

Wir sind eine gemeinnützige Patientenstiftung, mit Sitz in Mainz, die ausschließlich ehrenamtlich geführt wird und wir fördern die Selbsthilfe nierenkranker Menschen, ihren Angehörigen und Partnern. Mit der Kompetenz der selbst betroffenen Menschen sorgt die Stiftung dafür, dass es zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität und zum längeren und besseren Leben mit der Krankheit kommt.

**Was bietet die Nieren-Selbsthilfe für jeden betroffenen Patienten und Partner:**

- Emotionale Heimat
- Austausch unter gleichermaßen Betroffenen
- Hilfe in der Not
- Trost und Gemeinsamkeit
- Lebensqualität
- Ausbildung von ehrenamtlichen PatientenBegleitern<sup>©</sup>

**Was WIR können:**

Wir fördern die Selbsthilfe der Nierenpatienten, Dialysepatienten und Nierentransplantierten Deutschlands (z. B. Erholungsmaßnahmen für Dialysekinder)

**Was SIE können:**

Sie helfen uns durch Spenden, Zustiftungen, Nachlässe



**JULIA KLÖCKNER**  
Schirmfrau unserer  
Patientenstiftung

Landes- und Fraktionsvorsitzende  
der CDU Rheinland-Pfalz und  
stellv. Bundesvorsitzende der CDU  
[www.julia-kloeckner.de](http://www.julia-kloeckner.de)



**Holger Jörg Göttmann**  
Vorsitzender des Stiftungsrates  
Rechtsanwalt  
Seeheim-Jugenheim



**Klaus Holthuysen**  
Schatzmeister der Stiftung  
Diplom Betriebswirt (FH)  
Meerbusch

**SPENDENKONTO:**

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE17 5502 0500 0008 6482 00 / BIC BFSWDE33MNZ

Gemeinnützigkeit durch Finanzamt Mainz-Mitte, Az. 26.0155-IV/4

Zuständige Aufsichtsbehörde: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Trier

Patientenstiftung AKTION NIERE

Essenheimer Straße 126, 55128 Mainz

Telefon 06131 85152, Telefax 06131 835198

E-Mail [kasper@aktion-niere.de](mailto:kasper@aktion-niere.de)

[www.aktion-niere.de](http://www.aktion-niere.de)

## In eigener Sache

### Gesundheit erleben



## Malteser Apotheke

Venloer Str. 103 • 41462 Neuss  
Tel. 02131/541985 • Fax 02131/272956  
malteser-apotheke.neuss@t-online.de

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8:30 – 18:30 • Sa 9:00 – 13:00Uhr

Herrmann, Katrin, Neuss

Michelmann, Dieter, Freudenberg

Prümm, Hans-Peter, Moers

Sagurna, Norbert, Korschenbroich

Schnock, Jennifer, Viersen

Schwarze, Dorothea, Ratingen

Zimmermann, Ilona, Kirchen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und würden uns über Ihre aktive Mitarbeit in unserem Verein freuen.

**Leider sind im Jahr 2015 27 Mitglieder verstorben!**

### Neumitglieder 2015

Wir freuen uns alle, dass sich im Jahre 2015 einige neue Mitglieder unserem Verein, der I.G. Niere NRW e.V., angeschlossen haben.

Bähner, Manuela, Kirchen

Baum, Klaus W., Neuss

Contzen, Silvia, Herzogenrath

Eberhard, Almuth, Solingen

Eberhard, Axel, Solingen

### In eigener Sache

Sehr geehrte Mitglieder,  
sehr geehrte Leser,

seit der Mitgliederversammlung am 24. April 2016 haben wir einen neuen Vorstand, der für die nächsten 3 Jahre gewählt worden ist.

Der Vorstand ist im wesentlichen der Vorstand der letzten Jahre.

Neben Herrn Wilbers habe ich mich auch nicht mehr zur Wahl gestellt.

Ich denke 6 Jahre im Vorstand und 8 Jahre Arbeit für die Zeitung sind genug, zumal mit Herrn Mario Rosa-Bian ein sehr guter Nachfolger sein Amt angetreten hat. Er hat bereits sehr schnell unsere website auf Vordermann gebracht und wird die Zeitung sicherlich auch für die Leser attraktiv machen.

## In eigener Sache

Das bisherige Redaktionsteam, Herr Siegfried Hilscher und Herr Helmut Oettgen werden ihn unterstützen.  
Das haben sie auch mit mir gemacht und dafür möchte ich ihnen danken.

Gleiches gilt insbesondere auch für Frau Kempen, die immer in letzter Minute alles noch Korrektur gelesen hat, damit endlich die Druckerei aktiv werden konnte.  
Wie die Zukunft der Zeitung aussehen wird, das liegt auch an Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Bisher war die Resonanz sehr gering, was mir auch den Schritt nicht mehr an der Zeitung aktiv mitzuarbeiten, erleichtert hat.  
Wir haben viele Rubriken geändert um das Interesse zu erhöhen, leider ohne Erfolg. („Ausflugsziele in NRW“, „Dialyse und Reisen“, „Tipps und Empfehlungen“).  
Leider sind auch die Berichte und Informationen aus den Sektionen immer seltener geworden. Wenn berichtet wird, dann sind es immer die gleichen Sektionen.

Schade, denn das ist Ihre Möglichkeit sich öffentlich allen Mitgliedern darzustellen.  
Ich denke, dass zusätzlich zu der geringen Beteiligung auch die Kosten zu hoch sind.  
Die Portokosten steigen und die Einnahmen durch Inserenten sinken.  
Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Spendern und Inserenten.  
Die Zukunft liegt in der website und in newsletters anstelle der Zeitung.

Besuchen Sie unsere website, denn sie wird für Sie gemacht!

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit und bitte um Unterstützung für das Redaktionsteam, damit die Zeitung vielleicht noch ein paar Jahre überleben kann.

Im Namen des Redaktionsteams  
**Horst Klapdohr**

# Feriodialyse Westerstede im schönen Ammerland

in unserer 2009 neu erstellten, großzügigen Dialyse bieten wir Ihnen alle modernen Behandlungsverfahren der Blut- und Bauchfelldialyse, sowie LDL-Apherese  
24h Rufbereitschaft, Facharztbetreuung auch für Hep. B und Hep. C ( separat)  
individuell TV, Radio, WLAN Internet und eine herzliche, umfassende Betreuung!



## Nierenzentrum Ammerland

Dr. Sibille Tröster, Dr. Ralf Müller, Dr. Martin Behrend -Partnerschaft-  
Mozart Straße 30, 26655 Westerstede  
Fon: 04488 84 41 0 Fax: 04488 84 41 41 Mail: dialyse-westerstede@t-online.de

## Für unsere Rätselfreunde

**LÖSUNG:**      279      **Gewinner aus Heft 2/2015:**  
 Ursula Fröbrich  
 Dieter Küppers

## SUDOKU

	8	4	1		5	7		6
5				○	4		3	8
		1		8		2		
7		2	6		8	9		
8			5		2	6		
		3		7	9	8	○	5
4			7		1		8	
1		8	2			5	7	
2	○		8	9			6	1

### Für unsere Rätselfreunde

Bitte schreiben Sie die drei Zahlen in den Kreisen von oben nach unten auf eine Postkarte und schicken diese an:

**I.G. Niere NRW e.V., Bonner Str. 71, 41468 Neuss**, oder per E-Mail an [igkn nrw@aol.com](mailto:igkn nrw@aol.com).

**Einsendeschluss ist der 31. August 2016**

Zu gewinnen gibt es 2 Bücher: „Das Paradies“ von Barbara Wood

Die Gewinner werden bei richtiger Lösung ausgelost, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Und nun viel Spaß beim Rätseln!**

# Beitrittserklärung

Ich möchte die Arbeit und Ziele der I.G. Niere NRW e.V. durch meine Mitgliedschaft unterstützen.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt ab dem \_\_\_\_\_

- als ordentliches Mitglied (€3,50/Monat)
- als Familienmitglied/Partner (€1,50/Monat)
- als Fördermitglied mit €...../Jahr

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

19

## SEPA Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich die I.G. Niere NRW e.V. den jährlichen Mitgliedsbeitrag und ggf. die freiwillige Spende **von meinem nachstehenden** Konto abzubuchen. Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

## **IBAN:**

DE \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift KontoinhaberIn

## Freiwillige Spende

Ich erkläre mich bereit, jährlich eine freiwillige, jederzeit widerrufliche Spende von

€ \_\_\_\_\_  
zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag zu leisten.

## **Krankheitsstatus:**

- Ich bin im Vorstadium
- Dialysepatient seit \_\_\_\_\_
  - Praxisdialyse     teilstationär im Krankenhaus
  - Heimdialyse     LC     CAPD
- Transplantiert seit/Ort \_\_\_\_\_

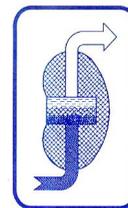
Anschrift der Dialyse/des behandelnden Nephrologen:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Krankenkasse:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich weiß, dass die Mitgliedschaft schriftlich mit dreimonatiger Frist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres kündbar ist

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

Sämtliche Angaben auf dem Mitgliedsantrag werden ausschließlich für interne Zwecke gespeichert und (gem. § 3 Bundesdatenschutzgesetz) nicht an Dritte weitergegeben.



Sparkasse Neuss

**I.G. Niere NRW e.V.**  
Bonner Straße 71 – 41468 Neuss  
Tel. 02131/30317 - Fax 02131/33638  
E-Mail: igkn nrw@aol.com  
Web: www.niere-nrw.de

## SPENDENKONTO:

IBAN: DE27 3055 0000 0000 1220 69  
SWIFT-BIC: WELA DE DN

Hier bitte heraustrennen

Sonstiges

**069 / 678 675 90**  
[www.kiophone.de](http://www.kiophone.de)

**Für  
junge  
Transplantierte  
und für  
alle Fragen!**

**Ruf einfach an!**  
Dienstag (11-13 Uhr) und Freitag (14-16 Uhr)



mit freundlicher Unterstützung von  **astellas**